HELLA

Sechs-Monats-Finanzbericht Geschäftsjahr 2026

30. Juni 2026

FORVIA

HELLA

Inhalt

Kennzahlen	**3**
HELLA am Kapitalmarkt	**5**
Konzern-Zwischenlagebericht	**8**
Wirtschaftsentwicklung	8
Branchenentwicklung	9
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	10
Geschäftsentwicklung der Segmente	16
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	20
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	**22**
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzern-Bilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Weitere Erläuterungen	**28**
Erklärung	**53**

Kennzahlen

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2026	2025	**2026**	2025
Währungsbereinigter Umsatz	4.040	3.979	2.040	1.981
Operating Income-Marge	5,4%	6,0 %	5,8%	6,5 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	1,7%	2,9%	5,6%	8,6%

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
In Mio. €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatz	3.972	3.979	2.033	1.981
Operating Income	214	237	118	128
Operatives Ergebnis (EBIT)	169	138	109	89
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	469	451	260	237
Ergebnis der Periode	99	70	67	46
Ergebnis je Aktie (in €)	0,88	0,59	0,58	0,40
Netto Cashflow	66	114	115	175
Investitionen	277	344	138	137
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	354	381	177	173

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2026	2025	**2026**	2025
EBIT-Marge	4,2%	3,5 %	5,4%	4,5%
EBITDA-Marge	11,8%	11,3 %	12,8%	11,9%
Investitionen in Relation zum Umsatz	7,0%	8,6 %	6,8%	6,9%
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	8,9%	9,6 %	8,7%	8,7 %

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	434	381
Eigenkapitalquote	42,7%	42,7%
Personalstand	33.301	34.046

- **Schwaches Branchenumfeld** in erster Hälfte 2026: Globale Fahrzeugproduktion sinkt um 1,0%
- **Währungsbereinigter Umsatz** wächst um 1,6% auf 4.040 Mio. €; berichteter Umsatz mit 3.972 Mio. € auf Vorjahresniveau
- **Umsatzentwicklung** im ersten Halbjahr von den Segmenten Elektronik und Lifecycle Solutions getragen; Licht verzeichnet rückläufigen Umsatz
- **Operating Income** reduziert sich auf 214 Mio. €, Operating Income-Marge beträgt 5,4%
- **Netto Cashflow** beläuft sich nach negativem Wert im ersten Quartal auf 66 Mio. €; Netto Cashflow in Relation zum Umsatz bei 1,7%
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsentwicklung

- Wachstum der Weltwirtschaft verlangsamt sich: Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2026 um 3,0% erwartet
- Wesentlicher Grund für das geringere Wachstumsprofil sind die Auswirkungen des Kriegs im Nahen Osten

Den jüngsten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge (Stand: 8. Juli 2026) wird das globale Bruttoinlandsprodukt im Kalenderjahr 2026 voraussichtlich um 3,0% steigen. Demnach hat der IWF seine Erwartungen für die Wirtschaftsleistung in diesem Jahr gegenüber der zu Jahresbeginn getroffenen Prognose nach unten korrigiert (IWF-Ausblick, Stand Januar 2026: +3,3%). Auch im Vergleich zum Vorjahr (2025: +3,5%) würde sich das Wachstumsprofil der Weltwirtschaft damit deutlich verlangsamen. Hauptursache ist nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds insbesondere der Krieg im Nahen Osten. Als wachstumsstärkste Länder sieht der IWF derzeit weiterhin Indien (+6,4%) sowie China (+4,6%). Weitere Informationen zur erwarteten Wirtschaftsentwicklung in 2026 sind im Prognosebericht dargelegt.

Branchenentwicklung

- Schwaches Branchenumfeld in erster Hälfte 2026: Weltweite Fahrzeugproduktion sinkt um 1,0%

- Rückläufige Produktionsvolumina in Asien nach Auslauf von Förderprogrammen; Märkte in Europa und Amerika stagnieren

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 (1. Januar bis 30. Juni 2026) ist die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Angaben des Marktforschungsinstituts S&P Global (Stand: 16. Juli 2026) um 1,0% auf 44,8 Mio. Einheiten gesunken (Vorjahr: 45,2 Mio. Einheiten). In diesem Zeitraum hat sich insbesondere die Fahrzeugproduktion im asiatischen Raum rückläufig entwickelt; in den europäischen und amerikanischen Märkten stagnierte diese mehrheitlich.

So haben die Produktionsvolumina in Europa im Berichtszeitraum mit 8,8 Mio. neu gefertigten Fahrzeugen weitgehend das Niveau des ersten Halbjahres 2025 gehalten (Vorjahr: 8,8 Mio. Einheiten); in Deutschland haben sich die Produktionsvolumina allerdings überproportional um 2,9% reduziert. In Nord-, Mittel- und Südamerika stagnierte der Markt mit einem Volumen von 9,2 Mio. Einheiten ebenfalls (Vorjahr: 9,2 Mio. Einheiten), ebenso wie die Fahrzeugproduktion im US-amerikanischen Einzelmarkt. Nach einem signifikanten Wachstum im ersten Halbjahr des Vorjahres (H1 2025: +8,4%) hat sich insbesondere auch die Automobilkonjunktur in Asien/Pazifik/Rest der Welt mit einem Minus um 1,6% auf 26,7 Mio. neu produzierte Einheiten eingetrübt (Vorjahr: 27,2 Mio. Einheiten); im chinesischen Markt reduzierten sich die Volumina um 5,3%, dies auch aufgrund ausgelaufener staatlicher Förderprogramme, die im Vorjahr zum deutlichen Marktwachstum beigetragen haben. Diesen Rückgang im größten Markt der Region konnte signifikantes Wachstum in Indien (+13,6%) in weiten Teilen kompensieren.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten sechs Monaten

in Tsd. Stück	**1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2026**	+/-	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2025
Europa	8.810	-0,3%	8.838
davon Deutschland	*2.153*	*-2,9%*	*2.216*
Nord-, Mittel- und Südamerika	9.213	+0,3%	9.182
davon USA	*5.087*	*+0,1%*	*5.080*
Asien/Pazifik/Rest der Welt	26.728	-1,6%	27.163
davon China	*14.040*	*-5,3%*	*14.826*
Weltweit	**44.751**	**-1,0%**	**45.183**

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. Juli 2026

Geschäftsentwicklung des Konzerns

- Währungsbereinigter Umsatz wächst um 1,6% auf 4.040 Mio. €; berichteter Umsatz mit 3.972 Mio. € auf Vorjahresniveau
- Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr von den Segmenten Elektronik und Lifecycle Solutions getragen; Umsatz im Lichtsegment rückläufig
- Operating Income reduziert sich auf 214 Mio. €, Operating Income-Marge beträgt 5,4%
- Netto Cashflow beläuft sich nach negativem Wert im ersten Quartal auf 66 Mio. €; Netto Cashflow in Relation zum Umsatz bei 1,7%

Ertragslage

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, die Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen dargestellt (Operating Income, Kapitel 09).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 ist der währungsbereinigte Umsatz des HELLA Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6% auf 4.040 Mio. € gestiegen. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten liegt der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss mit 3.972 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 3.979 Mio. €). Getragen wurde die Umsatzentwicklung durch die positive Entwicklung in den Segmenten Elektronik und Lifecycle Solutions.

Im Hinblick auf die regionale Geschäftsentwicklung ist der Umsatz in Europa um 4,2% auf 2.278 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 2.187 Mio. €). Hierzu hat maßgeblich das Elektroniksegment mit einem erfolgreichen Radargeschäft beigetragen. In Nord-, Mittel- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 9,9% auf 882 Mio. € (Vorjahr: 979 Mio. €), vor allem aufgrund eines schwachen Lichtgeschäfts in Verbindungen mit Serienausläufen und geringen Abrufzahlen bei bestehenden Serienprojekten. In Asien/Pazifik/Rest der Welt hat der Umsatz mit 812 Mio. € das Vorjahresniveau gehalten (Vorjahr: 813 Mio. €). Das Lichtgeschäft profitierte hierbei von Neuanläufen für lokale und internationale Kunden; das Elektroniksegment verzeichnete unter anderem eine höhere Nachfrage nach Energiemanagement-Komponenten.

Umsatzerlöse gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

Herleitung zum Operating Income HELLA Konzern

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni			2. Quartal 1. April bis 30. Juni		
in Mio. €	**2026**	+/-	2025	**2026**	+/-	2025
Umsatz	**3.972**	**-0,2%**	**3.979**	**2.033**	**+2,6%**	**1.981**
Kosten des Umsatzes	-3.111		-3.053	-1.585		-1.521
Bruttogewinn	**861**	**-6,3%**	**919**	**448**	**-1,2%**	**453**
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	21,7%		23,1 %	22,0%		22,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-354		-381	-177		-173
Vertriebskosten	-161		-165	-84		-82
Verwaltungsaufwendungen	-142		-146	-76		-76
Andere Erträge und Aufwendungen	10		11	6		5
Operating Income	**214**	**-9,6%**	**237**	**118**	**-7,6%**	**128**
Operating Income-Marge	5,4%		6,0 %	5,8%		6,5 %

Der Bruttogewinn ist im ersten Halbjahr 2026 auf 861 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 919 Mio. €), die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn im Verhältnis zu den berichteten Umsatzerlösen) sinkt demnach auf 21,7% (Vorjahr: 23,1 %). Dies ist vorrangig auf einen negativen Mixeffekt sowie auf zunehmende inflationsbedingte Kostenbelastungen zurückzuführen; zusätzlich wird der Bruttogewinn durch die negativen Volumeneffekte im Lichtsegment beeinträchtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich auf 354 Mio. € reduziert (Vorjahr: 381 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 8,9% zurück (Vorjahr: 9,6 %). Das Unternehmen hat demzufolge die Kosteneffizienz in Forschung und Entwicklung weiter verbessern können, unter anderem durch eine höhere Effizienz in den Entwicklungsprozessen sowie durch strukturelle Verbesserungen im globalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen (SG&A) reduzieren sich infolge eines kontinuierlichen Kostenmanagements, das inflationsbedingte Preissteigerungen bislang erfolgreich hat ausgleichen können, auf 292 Mio. € (Vorjahr: 300 Mio. €). Das Verhältnis dieser Aufwendungen und Erträge zu den Umsatzerlösen sinkt somit auf 7,4 % (Vorjahr: 7,5 %).

Das Operating Income geht vorrangig infolge der rückläufigen Bruttogewinnmarge, die durch Kostenmanagement in Forschung und Entwicklung sowie SG&A nur in Teilen kompensiert werden konnte, auf 214 Mio. € zurück (Vorjahr: 237 Mio. €). Die Operating Income-Marge beträgt folglich 5,4%

Umsatzverteilung nach Regionen

	1. Halbjahr 2026 1. Januar bis 30. Juni		1. Halbjahr 2025 1. Jaunar bis 30. Juni	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Europa	2.278	57	2.187	55
Nord-, Mittel- und Südamerika	882	22	979	25
Asien/Pazifik/Rest der Welt	812	21	813	20
Gesamt	**3.972**	**100**	**3.979**	**100**

(Vorjahr: 6,0%). Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen beläuft sich auf 169 Mio. € (Vorjahr: 138 Mio. €), entsprechend einer gestiegenen EBIT-Marge von 4,2% (Vorjahr: 3,5%). Das höhere EBIT ist auf geringere Aufwendungen für Strukturmaßnahmen (22 Mio. €) im globalen Netzwerk zurückzuführen (Vorjahr: 94 Mio. €).

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -14 Mio. € (Vorjahr: -26 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verbessert sich auf 155 Mio. € (Vorjahr: 112 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 56 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €).

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wird in der Folge mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 99 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 70 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,88 € (Vorjahr: 0,59 €).

Finanzlage

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

- **Kapitalmarktanleihen**
  HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben.

- **Schuldscheindarlehen**
  HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung einer im Jahr 2024 rückgezahlten Anleihe genutzt.

- **Private Placement**
  In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 30. Juni 2026 127 Mio. €.

- **Bilaterale Kreditlinien**
  Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften verfügt eine mexikanische Tochtergesellschaft über einen Bankkredit in Höhe von 100 Mio. US-Dollar mit Fälligkeiten bis April 2029 sowie April 2031.

- **Syndizierte Kreditfazilität**
  Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € vereinbart. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hatte eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30. Juni 2026: 0%). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 116 Mio. € auf 343 Mio. € (Vorjahr: 458 Mio. €).

Operating Income
für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

Die Abschreibungen reduzierten sich auf 300 Mio. € (Vorjahr: 313 Mio. €). Die Reduzierung der Rückstellungen beträgt 96 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren im aktuellen Jahr insbesondere Inanspruchnahmen von Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen, von Gewährleistungsrückstellungen und von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen. Das Vorjahr wurde hingegen maßgeblich durch die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme von Personalrückstellungen beeinflusst. Gegenläufig wirkten im Vorjahr Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Strukturmaßnahmen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 8 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €). Sie beinhalten sowohl im aktuellen Berichtszeitraum als auch im Vorjahr vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 175 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 23 Mio. €). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 45 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch ein höheres Vorratsvermögen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, trugen mit 245 Mio. € (Vorjahr: 192 Mio. €) positiv zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei.

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 43 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 285 Mio. € (Vorjahr: 365 Mio. €).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in den zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten in Höhe von 277 Mio. € (Vorjahr: 344 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben zur Stärkung des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes, um zukünftige Innovations- und Produktionskapazitäten sicherzustellen. Die Reduzierung der Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde aufgrund effizienter Kapitalallokation und starker Kostendisziplin erzielt. Die zahlungswirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 7,0 % (Vorjahr: 8,6 %).

Im Berichtszeitraum resultiert hieraus ein Netto Cashflow in Höhe von 66 Mio. € (Vorjahr: 114 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf Inanspruchnahmen von Rückstellungen für Strukturmaßnahmen und Gewährleistungen beeinflusst. Der Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz beträgt 1,7 % (Vorjahr: 2,9 %).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 23 Mio. € aus Wertpapieren zugeflossen (Vorjahr: Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 4 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig Fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Netto Cashflow
für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelabfluss von 49 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 24 Mio. € dar (Vorjahr: 10 Mio. €).

Die im Vorjahreszeitraum aufgeführten Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6 Mio. € enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent.

Die gezahlten Dividenden betrugen in der Berichtsperiode insgesamt 24 Mio. € (Vorjahr: 109 Mio. €). Nach der Hauptversammlung am 30. April 2026 wurden Dividenden in Höhe von 24 Mio. € (0,22 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 106 Mio. € (0,95 € je Stückaktie).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2025 um 41 Mio. € auf 1.443 Mio. € erhöht (31. Dezember 2025: 1.402 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 120 Mio. € (31. Dezember 2025: 112 Mio. €) erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.563 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.515 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Ba1 mit stabilem Ausblick. Fitch bestätigte das Investment-Grade-Rating von BBB-, verbesserte den Ausblick jedoch von negativ auf stabil.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 erhöhte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 305 Mio. € auf 7.631 Mio. € (31. Dezember 2025: 7.325 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 314 Mio. €, während die langfristigen Vermögenswerte um 9 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte um insgesamt 234 Mio. €. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen um 48 Mio. €, was im Wesentlichen auf die bereits in der Finanzlage erläuterten Zahlungsflüsse zurückzuführen ist. Die sonstigen Forderungen und nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen um 44 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Forderungen aus Vorauszahlungen sowie Forderungen aus sonstigen Steuern.

Bei den langfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Sachanlagen um 87 Mio. € und die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 29 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch ein geringeres Planvermögen in Wertpapieren für Altersteilzeitregelungen. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 60 Mio. €. Die Vertragsvermögenswerte erhöhten sich um 32 Mio. €, was im Wesentlichen auf Kundenkompensationen für Entwicklungskosten zurückzuführen ist, deren Erfassung mit der Erfüllung der jeweiligen Leistungsverpflichtungen erfolgt.

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden um 616 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 442 Mio. € zurückgingen. Das Eigenkapital stieg um 131 Mio. €.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden erhöhten sich die kurzfristigen Finanzschulden um 426 Mio. €, maßgeblich bedingt durch die fälligkeitsbedingte Umklassifizierung einer 500 Mio. € Kapitalmarktanleihe von den langfristigen zu den kurzfristigen Schulden, der die fälligkeitsbedingte Umklassifizierung eines 75 Mio. US-Dollar Darlehens von den kurzfristigen zu den langfristigen Schulden gegenübersteht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 227 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 51 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer vereinnahmter Mehrwertsteuer auf Forderungen sowie abgegrenzter Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen bzw. Gutschriften. Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um 65 Mio. €, im Wesentlichen verursacht durch Inanspruchnahmen von Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen sowie von Gewährleistungsrückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten sanken um 14 Mio. €.

Bei den langfristigen Schulden reduzierten sich die Finanzschulden um 431 Mio. €, bedingt durch die bereits erwähnte umklassifizierte 500 Mio. € Kapitalmarktanleihe sowie das 75 Mio. US-Dollar Darlehen. Dieses wurde im April 2026 um 25 Mio.

US-Dollar auf 100 Mio. US-Dollar erhöht und mit Fälligkeiten bis April 2029 sowie April 2031 verlängert. Die langfristigen Rückstellungen gingen um 31 Mio. € zurück, vor allem durch Inanspruchnahmen und Auflösungen für Altersteilzeitverpflichtungen sowie durch Inanspruchnahmen im Zusammenhang mit Liefer- und Verkaufsverpflichtungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 156 Mio. € durch das Gesamtergebnis der Periode, dem eine Verringerung um 24 Mio. € durch Transaktionen mit Anteilseignern gegenübersteht. Positiv wirkten sich das Ergebnis der Periode mit 99 Mio. € sowie das sonstige Ergebnis der Periode in Höhe von 57 Mio. € aus. Letzteres wurde insbesondere durch die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 70 Mio. € beeinflusst, während sich die Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung mit 17 Mio. € negativ auswirkte. Die Transaktionen mit Anteilseignern führten zu einer Reduktion um 24 Mio. € durch Ausschüttungen an Anteilseigner.

Insgesamt reduzierten sich die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 5 Mio. € auf 1.128 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.133 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität – definiert als Saldo aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Finanzschulden – erhöhte sich um 53 Mio. € auf 434 Mio. € (31. Dezember 2025: 381 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 unverändert bei 42,7 % (31. Dezember 2025: 42,7 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 53,7 % (31. Dezember 2025: 53,8 %).

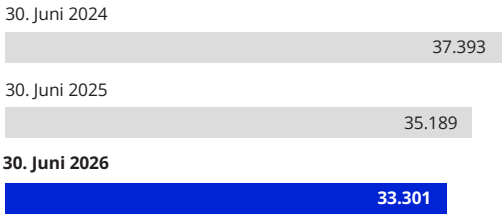
Lighting Transformation Program

In 2025 hat HELLA ein umfassendes Programm zur Transformation des globalen Lichtgeschäfts aufgesetzt. Ziel ist, die Profitabilität nachhaltig zu steigern und zu Umsatzwachstum zurückzukehren. Das Lighting Transformation Program ist in der ersten Hälfte 2026 weiter ausgearbeitet und nachgeschärft worden, mit einem deutlich höheren Fokus auf die Verbesserung der Profitabilität entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie der operativen Performance. Zudem soll das Kundenportfolio konsequent erweitert werden: zum einen mit Blick auf das Volumensegment, zum anderen im Hinblick auf Zielmärkte in den USA sowie China, Japan, Korea und Indien.

Personal

Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2026 hat HELLA in der weltweiten Stammbelegschaft insgesamt 33.301 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2025: 35.189 Beschäftigte). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 1.888 Stellen bzw. um 5,4 %. Der Rückgang der Beschäftigtenzahl ist maßgeblich auf verschiedene Maßnahmen weltweit zurückzuführen, die das Unternehmen zur Anpassung an reduzierte Markterwartungen sowie zur Effizienzsteigerung initiiert hat.

Stammbelegschaft im HELLA Konzern



Geschäftsentwicklung der Segmente

Elektronik

- Elektronikumsatz steigt um 4,0 % auf 1.799 Mio. €; Wachstum vor allem im Geschäft mit Radarsensorik sowie Energiemanagement-Komponenten
- Operating Income-Marge steigt durch signifikant verbesserte Kosteneffizienz in Forschung und Entwicklung um 8,0%

Im Segment Elektronik ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % auf 1.799 Mio. € gewachsen (Vorjahr: 1.731 Mio. €). Getragen wurde dies insbesondere in Europa durch eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Bereich der Radarsensorik sowie mit Komponenten für Energiemanagement, etwa Low Volt-Spannungswandlern. Nach rückläufigen Umsätzen im ersten Quartal haben sich die Umsätze des Elektroniksegments zudem im asiatischen und amerikanischen Raum stabilisiert. Im amerikanischen Raum waren hierfür im zweiten Quartal einerseits ein geringerer Einfluss negativer Wechselkurseffekte sowie andererseits höhere Kundenerstattungen maßgeblich. In Asien profitierte der Umsatz unter anderem von einer höheren Nachfrage nach Low Volt-Spannungswandlern sowie -Batteriemanagementsystemen.

Das Operating Income im Elektroniksegment hat sich im ersten Halbjahr 2026 auf 144 Mio. € verbessert (Vorjahr: 121 Mio. €), die Operating Income-Marge steigt auf 8,0 % (Vorjahr: 7,0 %). Wie bereits im Geschäftsjahr 2025 konnte das Elektroniksegment die Kosteneffizienz in Forschung und Entwicklung deutlich steigern; maßgeblich hierfür waren Prozessverbesserungen in der Entwicklung sowie strukturelle Verbesserungen im globalen F&E-Netzwerk des Segments. Eine deutlich niedrigere F&E-Quote hat auch dazu beigetragen, die infolge höherer projektspezifischer Aufwendung und inflationsbedingter Kostenbelastungen gesunkene Bruttogewinnmarge deutlich überzukompensieren.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Elektronik

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
in Mio. €	**2026**	+/-	2025
Umsätze mit Konzernfremden	1.685		1.610
Intersegmentumsätze	114		120
Segmentumsatz	**1.799**	**+4,0%**	**1.731**
Kosten des Umsatzes	-1.380		-1.309
Bruttogewinn	**419**	**-0,5%**	**421**
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	23,3%		24,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-188		-210
Vertriebskosten	-35		-37
Verwaltungsaufwendungen	-57		-58
Andere Erträge und Aufwendungen	5		5
Operating Income	**144**	**+18,2%**	**121**
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	8,0%		7,0 %

Licht

- Umsatz im Lichtsegment reduziert sich um 5,3% auf 1.765 Mio. €, vor allem aufgrund von Serienausläufen sowie niedriger Abrufzahlen bei bestehenden Kundenprojekten
- Operating Income-Marge sinkt deutlich auf 0,4%; negative Volumeneffekte durch Umsatzrückgang können nicht ausgeglichen werden

Im ersten Halbjahr 2026 ist der Umsatz im Lichtsegment um 5,3 % auf 1.765 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 1.864 Mio. €). Zwar hat der Lichtbereich seinen Umsatz im asiatischen Raum stabilisieren können: einerseits im Zusammenhang mit einer niedrigen Vergleichsbasis, andererseits durch verschiedene Neuanläufe im Automobilmarkt in China für lokale sowie internationale Hersteller. Allerdings wurde die Geschäftsentwicklung des Lichtsegments im europäischen und amerikanischen Markt durch den Auslauf verschiedener Serienprojekte, durch niedrige Abrufzahlen bei bestehenden Kundenprogrammen sowie durch das dortige zurückhaltende Marktumfeld erheblich belastet. Im zweiten Quartal des laufenden Jahres resultierten demgegenüber positive Effekte aus im Vergleich zum Vorjahresquartal höheren Kundenerstattungen.

Das Operating Income des Lichtsegments ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich auf 7 Mio. € gesunken (Vorjahr: 63 Mio. €), die Operating Income-Marge geht somit auf 0,4 % zurück (Vorjahr: 3,4 %). Maßgeblich hierfür sind negative Volumeneffekte im Zusammenhang mit der rückläufigen Umsatzentwicklung, die nicht kompensiert werden konnten. Zusätzlich haben Aufwendungen zur Beilegung eines Gewährleistungsfalls für ein spezifisches Serienprojekt die Profitabilität des Segments beeinträchtigt.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Licht

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
in Mio. €	**2026**	+/-	2025
Umsätze mit Konzernfremden	1.746		1.838
Intersegmentumsätze	19		26
Segmentumsatz	**1.765**	**-5,3%**	**1.864**
Kosten des Umsatzes	-1.528		-1.568
Bruttogewinn	**237**	**-20,1%**	**296**
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	13,4%		15,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-147		-149
Vertriebskosten	-31		-29
Verwaltungsaufwendungen	-59		-57
Andere Erträge und Aufwendungen	7		2
Operating Income	**7**	**-89,2%**	**63**
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	0,4%		3,4 %

Lifecycle Solutions

- Umsatz des Segments Lifecycle Solutions steigt um 4,0 % auf 521 Mio. €, erfolgreiche Geschäftsentwicklung in allen Sparten
- Operating Income-Marge steigt auf 12,4 %, aufgrund einer höheren Bruttogewinnmarge sowie eines kontinuierlichen Kostenmanagements

Im ersten Halbjahr 2026 ist der Umsatz des Segments Lifecycle Solutions um 4,0 % auf 521 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 501 Mio. €). Damit hat sich im Berichtszeitraum die positive Umsatzentwicklung des Geschäfts weiter fortgesetzt, die bereits in der zweiten Hälfte 2025 in weiten Teilen eingesetzt hatte. Getragen wurde dies erstens von einer erfolgreichen Entwicklung im Geschäft mit Herstellern von Spezialfahrzeugen, vorrangig in den Kundensegmenten Lkw und Bus, Landwirtschaft und Baumaschinen, im Zusammenhang mit einer Markterholung in diesen Segmenten. Zweitens ist auch das freie Ersatzteil- sowie das Werkstattgeschäft gewachsen, unter anderem durch eine insgesamt höhere Nachfrage nach Ersatzteilen, durch das erweiterte Produktsortiment nach Wiedereinstieg in das Thermogeschäft, einer gestiegenen Nachfrage nach Einstiegs-Diagnoselösungen sowie durch die Einführung neuer Kalibrierungsprodukte.

Das Operating Income des Segments ist im Berichtszeitraum auf 65 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 53 Mio. €), folglich erhöht sich die Operating Income-Marge auf 12,4 % (Vorjahr: 10,6 %). Zurückzuführen ist dies zum einen auf eine höhere Bruttogewinnmarge im Zusammenhang mit den höheren Umsatzvolumina, sowie zum anderen auf das kontinuierliche Kostenmanagement und strukturelle Verbesserungen in dem Segment, die zu einer niedrigeren F&E- und Vertriebskostenquote geführt haben.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Lifecycle Solutions

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
in Mio. €	**2026**	+/-	2025
Umsätze mit Konzernfremden	516		496
Intersegmentumsätze	5		5
Segmentumsatz	**521**	**+4,0%**	**501**
Kosten des Umsatzes	-315		-306
Bruttogewinn	**206**	**+5,8%**	**195**
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	39,6%		38,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21		-22
Vertriebskosten	-98		-101
Verwaltungsaufwendungen	-26		-25
Andere Erträge und Aufwendungen	4		6
Operating Income	**65**	**+22,1%**	**53**
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	12,4%		10,6 %

Chancen- und Risikobericht

Das derzeitige Wirtschafts- und Branchenumfeld ist erstens weiterhin von geopolitischen Konflikten gekennzeichnet. So führt insbesondere der Krieg im Nahen Osten zu zusätzlichen Risiken und Unsicherheiten. Zwar hat HELLA kein Irangeschäft und über den Independent Aftermarket hinaus nur geringe Geschäftsvolumina in der Region insgesamt. Dennoch ist HELLA im Zusammenhang mit dem Krieg im Nahen Osten zum einen dem direkten Risiko steigender Kostenbelastungen bei Material, Energie und Logistik ausgesetzt. Ferner besteht das indirekte Risiko, dass sich eine Abkühlung der Wirtschaft sowie ein möglicher Rückgang der Fahrzeugproduktion auch auf die Nachfrage nach Produkten von HELLA negativ auswirken kann. Weitere Risiken infolge geopolitischer Konflikte stellt weiterhin der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dar. Darüberhinaus verfolgt HELLA auch das Verhältnis zwischen China und Taiwan sehr aufmerksam; dies beinhaltet auch Risiken für eigene Produktionsstandorte in China sowie weitere Auswirkungen auf die globale Lieferkette.

Zweitens bestehen insbesondere kurz- und mittelfristige Unsicherheiten infolge bestehender, verschärfter oder neuer Handelsrestriktionen. Dies umfasst unter anderem verschiedene Beeinträchtigungen im internationalen Handel, unter anderem die seitens der US-Regierung verhängten Zölle gegen verschiedene Länder bzw. Regionen sowie mögliche protektionistische Gegenmaßnahmen. Zudem bestehen verschiedene Risiken innerhalb der globalen Liefer- und Logistikketten, die sich beispielsweise aus verschiedenen Exportbeschränkungen ergeben und sich entweder gegen einzelne Unternehmen oder bestimmte Rohstoffe und Materialien richten können.

Drittens befindet sich die Automobilbranche in der wohl größten Transformation ihrer Geschichte. Dies zieht einerseits hohen Investitionsbedarf zur strategischen Ausrichtung an zentrale Markttrends nach sich. Relevant sind hierbei vorrangig softwaredefinierte Fahrzeugarchitekturen, Elektrifizierung und autonomes bzw. automatisiertes Fahren. Andererseits verschieben sich Marktanteile und Kundenstrukturen teils deutlich: Während mittelfristig für den amerikanischen und europäischen Raum weitgehend stagnierende Produktionsvolumina erwartet werden, resultiert das Marktwachstum insbesondere aus dem asiatischen Raum heraus und wird zudem vorrangig von lokalen Herstellern getragen. Dies verschärft in einem globalen Kontext den Kosten- und Wettbewerbsdruck innerhalb der Automobilindustrie.

Da HELLA die oben aufgeführten Risiken in seinem Geschäftsbericht 2025 bereits weitgehend berücksichtigt hat, hat sich die Risikoposition des Unternehmens gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 insgesamt nicht wesentlich verändert. Für eine umfassendere Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Prognosebericht

- Wirtschaftsausblick infolge des Nahost-Kriegs nach unten korrigiert; Wachstum in 2026 um 3,0% erwartet
- Konflikt im Nahen Osten belastet auch Entwicklung der Automobilindustrie: Weltweite Fahrzeugproduktion sinkt um 2,1%
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt

Wirtschaftsausblick

Wie in den Erläuterungen zur Wirtschaftsentwicklung dargestellt, hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli dieses Jahres seine Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung des globalen Bruttoinlandsproduktes in 2026 deutlich nach unten korrigiert. So erwartet der IWF (Stand: 8. Juli 2026) derzeit nur noch ein Wachstum in Höhe von 3,0% in diesem Jahr; im Januar ist der IWF noch von einem Plus in Höhe von 3,3% ausgegangen. Auch bewegt sich die Weltwirtschaft damit unter dem Niveau des Vorjahres (2025: +3,5%). Die verlangsamte Wachstumsdynamik führt der IWF allen voran auf die Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten zurück, unter anderem auf die Risiken beeinträchtigter Lieferketten sowie höherer Preise. Die Folgen des Konflikts im Nahen Osten könnten laut IWF zumindest in Teilen durch positive Impulse in der Digitalwirtschaft im Zusammenhang mit der weiteren Einführung von KI-Modellen kompensiert werden.

So geht der IWF für 2026 aktuell davon aus, dass die Wirtschaft in der Eurozone mit 0,9% weiterhin nur verhältnismäßig moderat wachsen wird. Für den Wirtschaftsraum in Deutschland erwartet der IWF nach Rezession und Stagnation in den Vorjahren nun ein leichtes Wachstum 0,7%. Für die USA erwartet der IWF derzeit ein Wachstum in Höhe von 2,3%. Wachstumsstärkste Länder, allerdings auf einem niedrigeren Niveau als noch im Vorjahr, sind dem IWF zufolge weiterhin China (+4,6%) und Indien (+6,4%).

Branchenausblick

Für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2026 geht das Marktforschungsinstitut S&P Global davon aus (Stand: 16. Juli 2026), dass die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 2,1% auf 91,1 Mio. Einheiten zurückgehen wird (Vorjahr: 93,1 Mio. Einheiten). Folglich geht S&P insbesondere für die zweite Jahreshälfte 2026 von

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr (in %)

in Tsd. Stück	**1. Januar bis 31. Dezember 2026**	+/-	1. Januar bis 31. Dezember 2025
Europa	16.901	-0,9%	17.048
davon Deutschland	*4.082*	*-3,8%*	*4.245*
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.190	-0,7%	18.322
davon USA	*9.951*	*-1,3%*	*10.079*
Asien/Pazifik/Rest der Welt	56.029	-2,9%	57.728
davon China	*31.339*	*-4,6%*	*32.865*
Weltweit	**91.120**	**-2,1%**	**93.098**

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. Juli 2026

erhöhten Unsicherheiten aus und prognostiziert für diesen selektiven Zeitraum einen Rückgang der weltweiten Produktionsvolumina um 3,2%.

Noch zu Beginn des Jahres (S&P-Prognose, Stand: 15. Februar 2026) ist von einer weitgehend stagnierenden Marktentwicklung in 2026 ausgegangen worden. Die grundsätzlich zurückhaltende Markterwartung ist insbesondere auf den asiatischen Raum zurückzuführen, die im Vorjahr signifikant gewachsen ist und sich nun ebenfalls voraussichtlich rückläufig entwickeln wird. Zusätzliche Belastungen resultieren allen voran aus dem Krieg im Nahen Osten, dessen Folgen sich im nach unten korrigierten Branchenausblick widerspiegeln.

S&P Global prognostiziert derzeit, dass sich in 2026 alle regionalen Automobilmärkte mindestens leicht rückläufig entwickeln werden. In Europa wird die Fahrzeugproduktion demnach um 0,9% auf 16,9 Mio. Einheiten sinken (Vorjahr: 17,0 Mio. Einheiten) und sich damit weiterhin rückläufig entwickeln. Für den Automobilmarkt in Deutschland wird ein Minus um 3,8% prognostiziert. Für die Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika geht S&P Global von einem Rückgang in Höhe von 0,7% auf 18,2 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 18,3 Mio. Einheiten), auch hier setzt sich der moderate Rückgang aus dem Vorjahr weiter fort. Die Produktion in den USA wird voraussichtlich um 1,3% sinken. Für Asien/Pazifik/Rest der Welt wird nach einem deutlichen Wachstum im Vorjahr (2025: +6,9%) nunmehr eine Reduktion um 2,9% auf 56,0 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 57,7 Mio. Einheiten). Grund hierfür ist der deutlich nachlassende Markt in China (2026: -4,6%), der im Vorjahr noch von einer staatlichen Förderung profitiert hat. Der Automobilmarkt in Indien wächst in diesem Jahr voraussichtlich um 8,6%.

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt die Prognose für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2026. Demnach erwartet das Unternehmen weiterhin einen währungsbereinigten Umsatz in der Bandbreite zwischen rund 7,4 und 7,9 Mrd. €. Für die Operating Income-Marge geht das Unternehmen unverändert von einem Wert zwischen rund 5,4 und 6,0% aus. Im Hinblick auf die Business Groups als Berichtssegmente wird weiterhin für Licht ein Umsatz sowie eine Operating Income-Marge unter Vorjahresniveau erwartet; für Elektronik rechnet HELLA mit einem moderaten Umsatzwachstum sowie einer Operating Income-Marge in etwa auf Vorjahresniveau; der Umsatz im Segment Lifecycle Solutions wird ebenfalls moderat wachsen und die Operating Income-Marge in etwa auf Vorjahresniveau liegen. Für den Netto Cashflow wird unverändert ein Wert von mindestens 1,8 % im Verhältnis zum Umsatz erwartet.

Der Unternehmensausblick basiert auf dem erwarteten Marktvolumen von rund 91,1 Mio. neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Die in diesem Bericht dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf aktuellen Einschätzungen der HELLA Unternehmensleitung und wurden unter der Voraussetzung getroffen, dass es zu keinen signifikanten Abweichungen infolge politischer, ökonomischer oder auch sozialer Krisen kommen wird. Der Unternehmensausblick unterliegt daher Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung durch HELLA liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einzelne dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnisprognosen abweichen.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
T€	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatzerlöse	**3.972.130**	**3.978.604**	**2.033.478**	**1.981.452**
Kosten des Umsatzes	-3.119.764	-3.090.933	-1.585.935	-1.551.310
Bruttogewinn	**852.366**	**887.671**	**447.543**	**430.141**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-369.308	-417.407	-180.839	-181.044
Vertriebskosten	-163.372	-170.785	-85.315	-81.918
Verwaltungsaufwendungen	-149.473	-169.891	-81.922	-88.259
Sonstige Erträge	14.289	15.768	8.247	8.342
Sonstige Aufwendungen	-4.077	-4.037	-1.236	-2.158
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	4.567	6.225	2.585	3.617
Übriges Beteiligungsergebnis	-16.274	-9.630	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	**168.718**	**137.915**	**109.064**	**88.721**
Finanzerträge	22.351	49.584	10.945	35.023
Finanzaufwendungen	-36.565	-75.604	-17.799	-48.572
Nettofinanzergebnis	**-14.214**	**-26.020**	**-6.854**	**-13.549**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**154.504**	**111.894**	**102.209**	**75.172**
Ertragsteuern	-55.621	-41.625	-35.374	-28.845
Ergebnis der Periode	**98.882**	**70.270**	**66.836**	**46.327**
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	97.496	65.197	64.726	43.916
den nicht beherrschenden Anteilen	1.386	5.073	2.110	2.410
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	**0,88**	**0,59**	**0,58**	**0,40**
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	**0,88**	**0,59**	**0,58**	**0,40**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
T€	**2026**	2025	**2026**	2025
Ergebnis der Periode	**98.882**	**70.270**	**66.836**	**46.327**
Währungsumrechnungsdifferenzen	73.177	-164.245	27.632	-109.198
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	73.177	-164.245	27.632	-109.198
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	0	0	0	0
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	-16.816	30.438	-8.141	17.891
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-3.310	29.498	-982	21.244
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-13.506	939	-7.159	-3.353
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	848	52	2.573	-92
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	852	57	2.580	-71
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-4	-5	-6	-6
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	4.943	-7.904	2.114	-5.199
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können	**57.209**	**-133.755**	**22.064**	**-91.399**
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-395	7.085	-6.237	6.150
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0	0	0
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**-395**	**7.085**	**-6.237**	**6.150**
Sonstiges Ergebnis der Periode	**56.814**	**-126.671**	**15.827**	**-85.249**
Gesamtergebnis der Periode	**155.697**	**-56.401**	**82.662**	**-38.923**
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	151.260	-56.471	79.207	-38.094
den nicht beherrschenden Anteilen	4.436	70	3.455	-828

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025	30. Juni 2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.443.051	1.402.318	1.212.426
Finanzielle Vermögenswerte	119.508	112.399	137.574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.037.179	867.442	1.001.183
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	307.725	263.413	290.368
Vorräte	1.193.948	1.129.289	1.084.324
Ertragsteueransprüche	47.583	49.481	46.179
Vertragsvermögenswerte	65.889	76.389	96.062
Kurzfristige Vermögenswerte	**4.214.883**	**3.900.731**	**3.868.117**
Immaterielle Vermögenswerte	856.750	796.872	756.315
Sachanlagen	2.001.422	2.088.576	2.096.579
Finanzielle Vermögenswerte	74.603	71.157	73.814
At Equity bilanzierte Beteiligungen	101.655	95.394	92.778
Latente Steueransprüche	83.200	77.438	106.316
Vertragsvermögenswerte	178.714	146.785	135.102
Sonstige langfristige Vermögenswerte	119.341	148.405	129.234
Langfristige Vermögenswerte	**3.415.686**	**3.424.627**	**3.390.138**
Vermögenswerte	**7.630.569**	**7.325.358**	**7.258.255**
Finanzschulden	633.153	206.994	156.334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.801.740	1.574.411	1.533.910
Ertragsteuerschulden	52.522	62.578	43.638
Sonstige Verbindlichkeiten	588.712	537.597	557.197
Rückstellungen	116.183	181.170	188.430
Vertragsverbindlichkeiten	135.616	149.234	156.970
Kurzfristige Schulden	**3.327.926**	**2.711.983**	**2.636.479**
Finanzschulden	494.991	926.300	1.009.450
Latente Steuerschulden	108.603	88.829	32.889
Sonstige Verbindlichkeiten	106.062	105.591	105.389
Rückstellungen	333.500	364.418	394.916
Langfristige Schulden	**1.043.155**	**1.485.139**	**1.542.644**
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.985.757	2.858.941	2.812.523
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	**3.207.979**	**3.081.163**	**3.034.745**
Nicht beherrschende Anteile	51.508	47.072	44.387
Eigenkapital	**3.259.488**	**3.128.236**	**3.079.133**
Eigenkapital und Schulden	**7.630.569**	**7.325.358**	**7.258.255**

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; vom 1. Januar bis 30. Juni

T€	2026	2025
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**154.504**	**111.894**
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	300.024	313.078
Veränderung der Rückstellungen	-96.287	-3.222
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-8.487	-22.197
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.660	-2.098
Nettofinanzergebnis	14.214	26.020
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-174.736	-83.426
Veränderung der Vorräte	-44.795	-9.267
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	244.828	192.214
Nettosteuerzahlungen	-42.761	-60.692
Erhaltene Dividenden	3.249	3.893
Erhaltene Zinsen	9.932	12.175
Gezahlte Zinsen	-19.807	-20.238
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**342.538**	**458.136**
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.033	8.650
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-288.865	-352.290
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-28.926	-17.660
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-2.452	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen	0	0
Nettozahlungen für den Kauf, den Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	23.009	-4.098
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-285.200**	**-365.397**
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-24.288	-10.272
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen	0	-6.212
Gezahlte Dividende	-24.444	-109.341
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-48.732**	**-125.825**
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**8.606**	**-33.086**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.402.318	1.293.167
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	0	0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.127	-47.656
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	**1.443.051**	**1.212.426**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnungs-differenzen	Rücklage für Finanz-instrumente zur Zahlungs-stromsicherung	Rücklage für Fremdkapital-instrumente
Stand 1. Januar 2025	**222.222**	**250.234**	**-46.196**	**-43.473**	**-16.689**
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-159.242	30.438	52
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**-159.242**	**30.438**	**52**
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Veränderung bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Stand 30. Juni 2025	**222.222**	**250.234**	**-205.438**	**-13.036**	**-16.637**
Stand 1. Januar 2026	**222.222**	**250.234**	**-185.991**	**-17.519**	**-15.789**
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	70.127	-16.816	848
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**70.127**	**-16.816**	**848**
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Veränderung bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Stand 30. Juni 2026	**222.222**	**250.234**	**-115.864**	**-34.336**	**-14.941**

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 18.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Andere Gewinnrücklagen/ Gewinnvortrag	Rücklagen und Bilanzergebnisse	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	**-22.437**	**2.856.770**	**2.978.208**	**3.200.430**	**46.871**	**3.247.301**
Ergebnis der Periode	0	65.197	65.197	65.197	5.073	70.270
Sonstiges Ergebnis der Periode	7.085	0	-121.668	-121.668	-5.003	-126.671
Gesamtergebnis der Periode	**7.085**	**65.197**	**-56.471**	**-56.471**	**70**	**-56.401**
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-105.556	-105.556	-105.556	0	-105.556
Veränderung bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen	-9	-3.649	-3.659	-3.659	-2.553	-6.212
Transaktionen mit Anteilseignern	**-9**	**-109.205**	**-109.214**	**-109.214**	**-2.553**	**-111.767**
Stand 30. Juni 2025	**-15.362**	**2.812.762**	**2.812.523**	**3.034.745**	**44.387**	**3.079.133**
Stand 1. Januar 2026	**-2.905**	**2.830.912**	**2.858.941**	**3.081.163**	**47.072**	**3.128.236**
Ergebnis der Periode	0	97.496	97.496	97.496	1.386	98.882
Sonstiges Ergebnis der Periode	-395	0	53.764	53.764	3.050	56.814
Gesamtergebnis der Periode	**-395**	**97.496**	**151.260**	**151.260**	**4.436**	**155.697**
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-24.444	-24.444	-24.444	0	-24.444
Veränderung bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	**0**	**-24.444**	**-24.444**	**-24.444**	**0**	**-24.444**
Stand 30. Juni 2026	**-3.300**	**2.903.964**	**2.985.757**	**3.207.979**	**51.508**	**3.259.488**

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 18.

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen werden Komponenten entwickelt und gefertigt, wie zum Beispiel Radarsensoren. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA SE, Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA SE wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2026 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sowie Konzern-Zwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Für die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge wird die Realisierung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag oder für Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftszyklus den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet. Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten werden basierend auf ihrer Fristigkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Juni 2026	31. Dezember 2025	30. Juni 2025
Vollkonsolidierte Unternehmen	79	79	79
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	9	9	10

Im laufenden Geschäftsjahr 2026 wurden die beiden nicht konsolidierten Gesellschaften CMD Industries Pty Ltd. und Hella-Stanley Holding Pty Ltd. liquidiert.

Außerdem wurde im Juni 2026 die nicht konsolidierte Gesellschaft Wuhu HELLA Lighting Technology Co., Ltd. gegründet.

03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungs-methoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2025 erläutert. Aus der Anwendung der übrigen zum 30. Juni 2026 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses.

Darüber hinaus beobachtet der HELLA Konzern fortlaufend neue und geänderte Rechnungslegungsstandards, die zum Berichtszeitpunkt noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. In diesem Zusammenhang veröffentlichte das IASB im April 2024 den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“, der den bisherigen IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzt und erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden ist, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

IFRS 18 führt insbesondere neue Anforderungen an die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung ein. Erträge und Aufwendungen sind künftig verbindlich den Kategorien operativ, investiv und Finanzierung zuzuordnen; in diesem Zusammenhang werden neue verpflichtende Zwischensummen, unter anderem das operative Ergebnis sowie das Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern, eingeführt. Dies wird die bisherige Darstellung der Ergebnisgrößen im Konzernabschluss des HELLA Konzerns verändern, da die bislang berichtete EBIT-Kennzahl nicht auf einer nach IFRS vorgegebenen Definition basierte und daher nicht zwingend den neuen, durch IFRS 18 definierten Zwischensummen entspricht.

Darüber hinaus ist im Rahmen der Umsetzung von IFRS 18 eine Neubeurteilung der Zuordnung einzelner Ergebnisbestandteile erforderlich. Dies betrifft insbesondere

- die Zuordnung von Währungsumrechnungseffekten,
- die Darstellung von Zinsaufwendungen und -erträgen, einschließlich bestimmter steuerbezogener Zinseffekte,
- sowie die Trennung von bewertungsbedingten Effekten und laufenden Finanzierungseffekten zwischen der operativen Kategorie und der Kategorie Finanzierung.

IFRS 18 enthält zudem erweiterte Vorschriften zur Aggregation und Disaggregation von Informationen in den primären Abschlussbestandteilen („useful structured summary"). Im Zuge der Implementierung werden die bestehende Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Anhangangaben überprüft, um die Anforderungen des Standards an eine sachgerechte, transparente und verständliche Darstellung der Finanzinformationen sicherzustellen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Implementierung von IFRS 18 betrifft die künftige Darstellung unternehmensspezifischer Leistungskennzahlen, die nicht durch IFRS-Rechnungslegungsstandards vorgegeben sind, sondern vom Management zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden (Management-defined Performance Measures, MPMs). Diese sind ab dem Erstanwendungszeitpunkt einheitlich im Anhang darzustellen und mit den entsprechenden IFRS-Zwischensummen zu überleiten.

Der HELLA Konzern hat im Geschäftsjahr 2025 ein Projekt zur Umsetzung des IFRS 18 gestartet. Der laufende Analyse- und Umsetzungsprozess umfasst insbesondere die Anpassung der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, die Überprüfung der internen Steuerungskennzahlen sowie die daraus resultierenden Anforderungen an die Anhangangaben und die Kapitalflussrechnung (unter anderem hinsichtlich der Darstellung gezahlter und erhaltener Zinsen sowie Dividenden).

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ist eine abschließende Beurteilung der quantitativen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 18 auf den Konzernabschluss des HELLA Konzerns noch nicht möglich. Auf Basis der bisherigen Analysen erwartet der HELLA Konzern keine Änderungen der zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse, sondern vielmehr im Wesentlichen Änderungen in Ausweis, Klassifizierung und Angaben in den primären Abschlussbestandteilen sowie im Anhang.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss, Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftshalbjahr		Stichtag		
	2026	**2025**	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025	**30. Juni 2025**
1 € = US-Dollar	1,1667	1,0930	1,1394	1,1750	1,1720
1 € = Tschechische Kronen	24,3154	25,0012	24,2560	24,2370	24,7460
1 € = Japanische Yen	184,4355	162,0855	185,0800	184,0900	169,1700
1 € = Mexikanische Peso	20,3802	21,8093	19,9030	21,1180	22,0899
1 € = Chinesische Renminbis	8,0091	7,9260	7,7314	8,2262	8,3970
1 € = Rumänische Lei	5,1421	5,0039	5,2439	5,0968	5,0785
1 € = Indische Rupie	108,5856	94,0947	107,8565	105,5965	100,5605

05 Besondere Ereignisse

Im November 2025 hat der Gesellschafterausschuss der HELLA GmbH & Co. KGaA Prof. Dr. Peter Laier als neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Diese Funktion hat Prof. Dr. Peter Laier zum Ablauf des 15. Februar 2026 übernommen und ist damit die Nachfolge von Bernard Schäferbarthold angetreten. Bernard Schäferbarthold ist seit Ablauf des 15. Februar 2026 kein Mitglied der Geschäftsführung mehr.

Mit Wirkung zum 1. März 2026 ist zudem Juan Manuel Mollá zum neuen Leiter des Segments Licht bestellt worden. Er tritt damit ebenfalls der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA bei.

06 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 betrugen 3.972.130 T€ (Vorjahr: 3.978.604 T€). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	**2026**	**2025**
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.818.620	3.816.237
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	153.510	162.367
Umsatzerlöse gesamt	**3.972.130**	**3.978.604**

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	**2026**	2025
Europa	2.277.876	2.187.063
Nord-, Mittel- und Südamerika	881.913	978.564
Asien/Pazifik/Rest der Welt	812.341	812.977
Konzernumsatz	**3.972.130**	**3.978.604**

Die Umsatzerlöse der Region Nord-, Mittel- und Südamerika wurden für das Vorjahreshalbjahr 2025 auf 978.564 T€ angepasst, da der Warenempfänger in den USA ansässig ist. Im Vorjahr wurde der Änderungsbetrag in Höhe von 156.716 T€ in der Region Europa ausgewiesen, da hier der Rechnungsempfänger angesiedelt ist.

Zur Abbildung der regionalen Marktperformance wird damit konsequenter der Warenempfänger ('Ship-to'-Prinzip) anstelle des Rechnungsempfängers herangezogen.

07 Ertragsteuern

T€	**2026**	2025
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag	-33.585	-39.354
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	-22.036	-2.271
Ausgewiesene Ertragsteuern	**-55.621**	**-41.625**

Der Ausweis der berichteten Ertragsteuern erfolgt in der Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dabei ist berücksichtigt, dass aktive latente Steuern nur insoweit angesetzt werden, als dass die Nutzung der zugrunde liegenden temporären Differenzen und Verlustvorträge gegen künftig zu versteuernde Gewinne auf Grundlage der Planung des Konzerns wahrscheinlich ist.

08 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,88 € (Vorjahr: 0,59 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	**30. Juni 2026**	30. Juni 2025
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112

T€	**2026**	**2025**
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	97.496	65.197

€	**2026**	**2025**
Ergebnis je Aktie, unverwässert	**0,88**	**0,59**
Ergebnis je Aktie, verwässert	**0,88**	**0,59**

09 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei erhalten das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge in Höhe von -33.857 T€ (Vj. -95.704 T€) bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

Im ersten Halbjahr wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 21.743 T€ (Vorjahr: 94.328 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden.

Die Position Sonstiges in Höhe eines Aufwands von 12.114 T€ (Vorjahr: 4.260 T€) umfasst im Wesentlichen Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit den Nexperia Lieferengpässen für Halbleiter in Höhe von 7.569 T€ (Vorjahr: 0 T€), wohingegen Aufwendungen in diesem Zusammenhang in Höhe von 5.902 T€ als Bestandteil des Operating Income nicht bereinigt werden. Darüber hinaus umfasst die Position Sonstiges die Abschreibung von zuvor aktiviertem Kundenstamm in Höhe von 2.370 T€ (Vorjahr: 2.392 T€), insbesondere für den HBBL Teilkonzern.

In der Berichtsperiode des Vorjahres wurden zudem in der Position Beteiligungen Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.681 T€ sowie Erträge aus der Veräußerung von Höhe von 202 T€ bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

T€	2026 wie berichtet	Restrukturierung	Sonstige	2026 bereinigt
Umsatzerlöse	3.972.130	0	0	3.972.130
Kosten des Umsatzes	-3.119.764	4.332	4.343	-3.111.088
Bruttogewinn	**852.366**	**4.332**	**4.343**	**861.042**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-369.308	13.691	1.219	-354.398
Vertriebskosten	-163.372	305	2.370	-160.698
Verwaltungsaufwendungen	-149.473	3.415	4.094	-141.965
Sonstige Erträge	14.289	0	0	14.289
Sonstige Aufwendungen	-4.077	0	89	-3.988
Operating Income		**21.743**	**12.114**	**214.283**
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	4.567			
Übriges Beteiligungsergebnis	-16.274			
Operatives Ergebnis (EBIT)	**168.718**			

T€	2025 wie berichtet	Restruk-turierung	Beteiligungen	Sonstige	2025 bereinigt
Umsatzerlöse	3.978.604	-6.700	0	0	3.971.904
Kosten des Umsatzes	-3.090.933	35.179	0	2.392	-3.053.362
Bruttogewinn	**887.671**	**28.479**	**0**	**2.392**	**918.542**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-417.407	36.043	0	0	-381.364
Vertriebskosten	-170.785	5.590	0	0	-165.195
Verwaltungsaufwendungen	-169.891	23.954	0	0	-145.937
Sonstige Erträge	15.768	0	-2.883	0	12.885
Sonstige Aufwendungen	-4.037	262	0	1.868	-1.907
Operating Income		**94.328**	**-2.883**	**4.260**	**237.023**
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	6.225				
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630				
Operatives Ergebnis (EBIT)	**137.915**				

10 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

Die Geschäftsaktivitäten des HELLA Konzerns gliedern sich in die drei Segmente Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions

Das Produktportfolio des Segments Licht untergliedert sich dabei in die vier Produktlinien Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosserie- und Innenraumbeleuchtung.

Das Segment Elektronik konzentriert sich auf die Produktlinien Automatisiertes Fahren, Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik und Energiemanagement.

Beide Segmente Licht und Elektronik bedienen weltweit Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten im Premium- und Volumensegment mit einer Vielzahl von Licht- und Elektronikkomponenten.

Das Segment Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Workshop Solutions und Special Original Equipment. Im Independent Aftermarket vertreibt HELLA fahrzeugspezifische oder universell einsetzbare Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteile an Händler und freie Werkstätten in Europa. Das Angebot im Bereich Workshop Solutions umfasst im Kern Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Batterietest, Lichteinstellung und Kalibrierung sowie service- und datenbasierte Leistungen. Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA Beleuchtungs- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Ausgangsbasis hierbei ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
T€	**2026**	2025	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsätze mit Konzernfremden	1.684.988	1.610.471	1.745.727	1.838.219	516.295	496.091
Intersegmentumsätze	114.373	120.112	18.954	26.079	4.936	4.983
Segmentumsatz	**1.799.360**	**1.730.583**	**1.764.681**	**1.864.298**	**521.231**	**501.074**
Kosten des Umsatzes	-1.380.224	-1.309.380	-1.527.848	-1.567.952	-314.896	-306.076
Bruttogewinn	**419.137**	**421.203**	**236.834**	**296.346**	**206.335**	**194.998**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-187.653	-210.053	-147.369	-148.559	-21.144	-21.787
Vertriebskosten	-35.499	-36.564	-30.695	-28.877	-98.013	-101.081
Verwaltungsaufwendungen	-57.164	-57.967	-58.634	-57.442	-25.852	-24.603
Sonstige Erträge	7.953	9.882	9.310	4.892	3.826	5.812
Sonstige Aufwendungen	-3.264	-5.092	-2.607	-3.222	-289	-208
Operating Income	**143.510**	**121.409**	**6.838**	**63.137**	**64.863**	**53.131**
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	133.095	136.088	94.661	123.847	17.007	18.491

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
T€	**2026**	2025	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.654.485	1.543.481	1.681.124	1.799.693	483.011	466.361
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	30.503	66.990	64.603	38.526	33.284	29.730
Umsätze mit Konzernfremden	**1.684.988**	**1.610.471**	**1.745.727**	**1.838.219**	**516.295**	**496.091**

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	**2026**	2025
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	**4.085.273**	**4.095.955**
Umsätze sonstiger Bereiche	25.169	27.162
Anpassungen	0	6.700
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-138.312	-151.213
Konzernumsatz	**3.972.130**	**3.978.604**

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	**2026**	2025
Operating Income der berichtenden Segmente	**215.212**	**237.677**
Operating Income sonstiger Bereiche	-929	-653
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	-33.857	-95.704
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.567	6.225
Übriges Beteiligungsergebnis	-16.274	-9.630
Nettofinanzergebnis	-14.214	-26.020
EBT des Konzerns	**154.504**	**111.894**

Das Operating Income sonstiger Bereiche umfasst Aufwendungen für strategische Investitionen in potenzielle neue Technologien und Geschäftsfelder, Abschreibungen nicht operativ genutzter Vermögenswerte sowie Ausgaben für Zentralfunktionen.

Details zur Zusammensetzung der nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Aufwendungen werden in Kapitel 09 erläutert.

11 Finanzielle Vermögenswerte

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte enthalten die Fremdkapitalinstrumente maßgeblich Wertpapiere und Wechsel. Erhaltene Wechsel werden innerhalb der finanziellen Vermögenswerte ausgewiesen, wenn die Fälligkeit bei Erhalt mehr als drei Monate beträgt oder der Wechsel nicht unmittelbar in Sichteinlagen umgewandelt werden kann.

Die Eigenkapitalinstrumente beinhalten zum größten Teil Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstigen Beteiligungen.

Die Kategorie Darlehen enthält hauptsächlich Darlehensforderungen gegenüber Unternehmen, die nicht mit in den Konzernabschluss einbezogen und somit nicht konsolidiert wurden.

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Fremdkapitalinstrumente	75.157	92.234
Darlehen	43.763	18.047
Sonstige Bankbestände	587	2.117
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	**119.508**	**112.399**
Fremdkapitalinstrumente	14.726	16.043
Eigenkapitalinstrumente	59.759	54.996
Darlehen	85	85
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34	33
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	**74.603**	**71.157**
Finanzielle Vermögenswerte	**194.111**	**183.556**

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Forderungen mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	56.458	67.223
Forderungen mit übrigen Dritten	980.721	800.219
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.037.179**	**867.442**

Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Zum 30. Juni 2026 betrugen die Forderungsverkäufe ohne Berücksichtigung des Sicherungseinbehalts 299.328 T€ (31. Dezember 2025: 295.494 T€). Der vertraglich vereinbarte Sicherungseinbehalt wird in Höhe von 5 % der Forderungsverkäufe erhoben und betrug zum 30. Juni 2026 15.780 T€ (31. Dezember 2025: 15.666 T€).

13 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Forderungen aus Finanzierungsleasing	18.623	19.249
Sicherungseinbehalte	15.780	15.666
Forderungen gegenüber Versicherungen	10	11
Positiver Marktwert Währungssicherung	22.535	33.117
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22.308	19.022
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	**79.257**	**87.065**
Vorauszahlungen für Dienstleistungen	17.145	8.613
Vorauszahlungen für Versicherungen	11.513	8.995
Vorauszahlungen für Lizenzen	26.868	18.637
Sonstige Vorauszahlungen	80.195	57.760
Forderungen für Altersteilzeit	47	125
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	1.968	1.050
Forderungen aus sonstigen Steuern	90.730	81.169
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte	**228.468**	**176.348**
Summe	**307.725**	**263.413**

14 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Forderungen aus Finanzierungsleasing	22.883	26.763
Andere langfristige Vermögenswerte	1.112	2.676
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	**23.994**	**29.439**
Vorauszahlungen	95.347	94.319
Guthaben zu Insolvenzabsicherungen von Altersteilzeitregelungen	0	24.647
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte	**95.347**	**118.966**
Summe	**119.341**	**148.405**

15 Finanzschulden

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden belaufen sich insgesamt auf 1.128.144 T€ (31. Dezember 2025: 1.133.295 T€).

Die kurzfristigen Finanzschulden mit einer Fälligkeit unter einem Jahr betragen 633.153 T€ (31. Dezember 2025: 206.994 T€). Sie beinhalten unter anderem eine Anleihe, die am 3. September 2019 begeben wurde und über sieben Jahre bis zum 26. Januar 2027 läuft. Die Anleihe beläuft sich auf 499.850 T€ (31. Dezember 2025: 499.736 T€) mit einem Nominalvolumen von 500.000 T€ und einem Zinssatz von 0,5 %. Zum 31. Dezember 2025 wurde die Anleihe aufgrund ihrer Restlaufzeit noch in den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Diese Umklassifizierung verursacht maßgeblich den Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden im Vergleich zum Vorjahresende. Darüber

hinaus sind Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 53.390 T€ (31. Dezember 2025: 73.071 T€), ein kurzfristiger Anteil aus Finanzierungsleasing in Höhe von 40.012 T€ (31. Dezember 2025: 40.410 T€) sowie ein kurzfristiger Anteil des am 29. Februar 2024 begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von 10.000 T€ mit Fälligkeit per März 2027 in den kurzfristigen Finanzschulden enthalten. Die sonstigen kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf 29.901 T€ (31. Dezember 2025: 28.767 T€).

Die langfristigen Finanzschulden betragen 494.991 T€ (31. Dezember 2025: 926.300 T€) und enthalten unter anderem den langfristigen Anteil des am 29. Februar 2024 begebenen Schuldscheindarlehens über 190.000 T€ mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2029 sowie März 2031. Ebenso enthalten ist ein in der Währung US-Dollar (USD) notiertes Darlehen in Höhe von 87.765 T€, das zum 31. Dezember 2025 fälligkeitsbedingt in den kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 63.830 T€ ausgewiesen wurde. Das Darlehen, welches sich zum 31. Dezember 2025 auf 75.000 TUSD belief, wurde am 29. April 2026 um 25.000 TUSD auf insgesamt 100.000 TUSD erhöht und mit Laufzeiten von drei und fünf Jahren mit Fälligkeiten bis April 2029 sowie April 2031 verlängert. Die Verbindlichkeiten aus langfristigem Finanzierungsleasing betragen 85.399 T€ (31. Dezember 2025: 94.318 T€). Des Weiteren beinhalten die Finanzschulden die in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 in der Währung Yen begebenen Notes Certificates in Höhe von 64.837 T€ (31. Dezember 2025: 65.186 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren sowie ein in Yen notiertes Darlehen in Höhe von 61.990 T€ (31. Dezember 2025: 62.061 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren, die beide mit einem Gegenwert von zusammen 175.177 T€ (31. Dezember 2025: 175.177 T€) vollständig gegen Wechselkursrisiken gesichert sind. Außerdem erfasst ist das Genussrechtskapital in Höhe von 5.000 T€ (31. Dezember 2025: 5.000 T€).

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450.000 T€ und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150.000 T€ vereinbart. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hatte eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30.06.2026: 0%). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels; dies gilt auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Die nachfolgende Tabelle weist die zuvor beschriebenen Finanzschulden zusammen mit den Liquiden Mitteln aus. Die sich in Summe ergebende Nettofinanzliquidität beträgt 434.416 T€ (31. Dezember 2025: 381.422 T€).

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.443.051	1.402.318
Finanzielle Vermögenswerte	119.508	112.399
Liquide Mittel	**1.562.559**	**1.514.717**
Kurzfristige Finanzschulden	-633.153	-206.994
Langfristige Finanzschulden	-494.991	-926.300
Finanzschulden	**-1.128.144**	**-1.133.295**
Nettofinanzschulden (-) / Nettofinanzliquidität (+)	**434.416**	**381.422**

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Verbindlichkeiten mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	50.196	23.598
Verbindlichkeiten mit übrigen Dritten	1.751.544	1.550.813
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.801.740**	**1.574.411**

HELLA nutzt Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen mit Unicredit und HELABA seit 2020, in deren Rahmen die Lieferanten von diesen Banken eine vorzeitige Zahlung ihrer Rechnungen durch Factoring ihrer Forderungen gegenüber HELLA erhalten können. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 hat HELLA mit Santander eine Lieferantenfinanzierung für den NAFTA-Raum vereinbart. Im Rahmen dieser Vereinbarungen erklären sich die Banken bereit, einem teilnehmenden Lieferanten die Beträge für die von HELLA geschuldeten Rechnungen zu zahlen und erhalten den Ausgleich von HELLA zu dem zwischen dem Lieferanten und HELLA vertraglich vereinbarten Zahlungsdatum. Die Gesamtsumme der Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen wird durch die geschuldeten Rechnungen und Finanzierungszusagen der beteiligten Banken begrenzt. Hauptzweck dieser Vereinbarung ist es, effiziente Zahlungsprozesse zu unterstützen sowie den Lieferanten die Möglichkeit zu bieten, ihre Forderungen gegenüber HELLA bereits vor dem Fälligkeitsdatum an eine Bank zu verkaufen. HELLA bucht die ursprünglichen Verbindlichkeiten, auf die sich die Vereinbarung bezieht, nicht aus, da mit Abschluss der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung weder eine Entbindung von der rechtlichen Verpflichtung der Verbindlichkeiten für HELLA entsteht noch eine wesentliche Änderung an den ursprünglichen Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Aus Sicht des HELLA Konzerns führt die Vereinbarung nicht zu einer wesentlichen Verlängerung der durchschnittlichen Zahlungsziele im gesamten Lieferantenportfolio. HELLA entstehen auf die den Lieferanten geschuldeten Beträge keine zusätzlichen Zinsen gegenüber der Bank. Da die Art und Funktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, für die die Lieferanten bereits Zahlungen von den Banken erhalten haben, die gleiche ist wie die der übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erfolgt in der Bilanz keine Disaggregation der Beträge, stattdessen werden diese in der nachfolgenden Tabelle im Konzernanhang aufgeschlüsselt. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind, sind zum 30. Juni 2026 als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft. Die Zahlungen an die Banken sind in dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen operativen Geschäftszyklus von HELLA sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist.

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	**156.079**	**155.404**
davon haben Lieferanten als Zahlungen von den Banken erhalten	105.949	123.150
Bandbreite der Zahlungsziele		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungvereinbarung sind	60-120	60-120
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die nicht Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	60-120	60-120

17 Sonstige Verbindlichkeiten

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025	
T€	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	96.497	18.828	93.317	5.624
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.565	287.793	12.274	255.966
Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	**106.062**	**306.621**	**105.591**	**261.590**
Sonstige Steuern	0	69.677	0	44.876
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	208.915	0	220.291
Umsatzabgrenzung	0	3.498	0	10.840
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Verbindlichkeiten	**0**	**282.091**	**0**	**276.007**
Gesamt	**106.062**	**588.712**	**105.591**	**537.597**

18 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital" das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt 222.222 T€. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse" enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/ Gewinnvortrag" und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (IAS 39) bzw. die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Sechs-Monats-Zeitraum wurden versicherungsmathematische Verluste nach Steuern in Höhe von 395 T€ (Vorjahr: Gewinne nach Steuern in Höhe von 7.085 T€) erfasst. Ursächlich für die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende Juni 2026 in Höhe von 3,82 % (Vorjahr: 3,35 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von 24.444 T€ (Vorjahr: 105.555 T€), die im ersten Halbjahr 2026 ausgezahlt wurde. Dies entspricht 0,22 € je Stückaktie, der Betrag der Dividende im Vorjahr betrug 0,95 € je Stückaktie.

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf rollierender 12-Monatsbasis von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. Juni 2026, sowie im Vorjahr, berichtete der Konzern ein Nettofinanzguthaben (damit wird das Kriterium übererfüllt).

19 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.443.051 T€ (Vorjahr: 1.212.426 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 300.024 T€ (Vorjahr: 313.078 T€) erfasst.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 96.287 T€ (Vorjahr: 3.222 T€). Ausschlaggebend hierfür waren im aktuellen Jahr insbesondere Inanspruchnahmen von Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen, von Gewährleistungsrückstellungen und von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen. Das Vorjahr wurde hingegen maßgeblich durch die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme von Personalrückstellungen beeinflusst. Gegenläufig wirkten im Vorjahr Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Strukturmaßnahmen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 8.487 T€ (Vorjahr: 22.197 T€). Sie beinhalten sowohl im aktuellen Berichtszeitraum als auch im Vorjahr vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 174.736 T€ (Vorjahr: 83.426 T€), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 1.371 T€ (Vorjahr: 22.835 T€). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 44.795 T€ (Vorjahr: 9.267 T€), maßgeblich beeinflusst durch ein höheres Vorratsvermögen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 244.828 T€ (Vorjahr: 192.214 T€), hauptsächlich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und -zahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 42.761 T€ (Vorjahr: 60.692 T€). Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 9.875 T€ (Vorjahr: 8.063 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelzufluss von 342.538 T€ (Vorjahr: 458.136 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen von 276.832 T€ (Vorjahr: 343.640 T€).

Die Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden, führten zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 28.926 T€ (Vorjahr: 17.660 T€).

Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode Zahlungsmittelzuflüsse aus Wertpapiergeschäften in Höhe von 23.009 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von 4.098 T€) verzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss von 285.200 T€ aus (Vorjahr: 365.397 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 24.288 T€ dar (Vorjahr: 10.272 T€) und wurden im Wesentlichen durch Auszahlungen aus Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 23.478 T€ und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 21.685 T€ beeinflusst, denen Einzahlungen aus der Erhöhung eines US-Dollar Darlehens in Höhe von 21.428 T€ gegenüberstehen (siehe dazu Kapitel 15).

Die im Vorjahreszeitraum aufgeführten Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6.212 T€ enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent.

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 24.444 T€ (Vorjahr: 109.341 T€) entfielen auf Ausschüttungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. Nach der Hauptversammlung am 30. April 2026

wurden Dividenden in Höhe von 24.444 T€ (0,22 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 105.556 T€ (0,95 € je Stückaktie).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnet einen Zahlungsmittelabfluss von 48.732 T€ aus (Vorjahr: 125.825 T€).

20 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow bleibt mit 65.706 T€ im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 114.496 T€. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf einen geringeren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 342.538 T€ (Vorjahr: 458.136 T€) zurückzuführen. Die Reduzierung in Höhe von -115.598 T€ wurde insbesondere durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen für Strukturmaßnahmen und Gewährleistungen beeinflusst. Positiv wirkt sich hingegen ein geringerer Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus, der sich auf 276.832 T€ beläuft und damit unter dem Vorjahr in Höhe von 343.640 T€ liegt. Die Verbesserung in Höhe von 66.808 T€ wurde durch effiziente Kapitalallokation und starke Kostendisziplin erzielt. Im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 3.972.130 T€ (Vorjahr: 3.978.604 T€) ergibt sich daraus eine Netto Cashflow-Quote von 1,7 % (Vorjahr: 2,9 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 und 2025 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	**2026**	2025
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**342.538**	**458.136**
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.033	8.650
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-288.865	-352.290
Netto Cashflow	**65.706**	**114.496**

21 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025 dargestellt.

T€	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	**Buchwert 30. Juni 2026**	**Zeitwert 30. Juni 2026**	Buchwert 31. Dezember 2025	Zeitwert 31. Dezember 2025	Bewertungs-hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	1.443.051	1.443.051	1.402.318	1.402.318	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.037.179	1.037.179	867.442	867.442	
Finanzielle Vermögenswerte						
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	75.157	75.157	92.234	92.234	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	43.763	43.763	18.047	18.047	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	587	587	2.117	2.117	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	13.110	13.110	31.277	31.277	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	9.425	9.425	1.841	1.841	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	18.040	18.040	17.728	17.728	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		**2.640.313**	**2.640.313**	**2.433.004**	**2.433.004**	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	54.540	54.540	50.505	50.505	Stufe 3
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	4.579	4.579	3.921	3.921	Stufe 1
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	640	640	570	570	Stufe 2
Fremdkapitalinstrumente	FVPL	14.726	14.726	16.043	16.043	Stufe 2
Darlehen	Amortized cost	85	85	85	85	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized cost	34	34	33	33	Stufe 2
Derivative mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	n.a.	0	0	0	0	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	0	0	0	0	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		**74.603**	**74.603**	**71.157**	**71.157**	
Finanzielle Vermögenswerte		**2.714.917**	**2.714.917**	**2.504.161**	**2.504.161**	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	93.282	93.282	166.525	166.525	
Anleihen	Amortized cost	499.850	499.850	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.801.740	1.801.740	1.574.411	1.574.411	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	10.846	10.846	5.167	5.167	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	7.982	7.982	457	457	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	287.793	287.793	255.966	255.966	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		**2.701.493**	**2.701.493**	**2.002.525**	**2.002.525**	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	344.755	341.581	267.061	265.660	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	64.837	29.437	564.921	519.122	Stufe 1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	45.331	45.331	43.179	43.179	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	50.105	50.105	49.699	49.699	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	9.565	9.565	12.274	12.274	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		**514.593**	**476.019**	**937.134**	**889.933**	
Finanzielle Verbindlichkeiten		**3.216.086**	**3.177.512**	**2.939.660**	**2.892.459**	

T€	**Buchwert 30. Juni 2026**	**Zeitwert 30. Juni 2026**	Buchwert 31. Dezember 2025	Zeitwert 31. Dezember 2025
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:				
Finanzielle Vermögenswerte				
FVPL	78.692	78.692	68.388	68.388
Amortized cost	2.542.739	2.542.739	2.307.771	2.307.771
FVOCI	80.376	80.376	96.725	96.725
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Amortized cost	3.101.822	3.063.248	2.841.158	2.793.957
FVPL	58.087	58.087	50.157	50.157

Erläuterungen zu den Abkürzungen:
FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, hängt das angewendete Bewertungsverfahren davon ab, welche Inputfaktoren jeweils vorliegen. Wenn notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte ermittelt werden können, werden diese zur Bewertung herangezogen (Stufe 1). Wenn dies nicht möglich ist, werden die beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Markttransaktionen herangezogen sowie finanzwirtschaftliche Methoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, verwendet (Stufe 2). Sofern die beizulegenden Zeitwerte nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, werden sie mithilfe anerkannter finanzmathematischer Methoden oder auf Basis von beobachtbaren erzielbaren Preisen im Rahmen von zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des jeweiligen Unternehmens ermittelt (Stufe 3).

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende des Sechs-Monats-Zeitraums, in der die Änderung eingetreten ist. In dem aktuellen Sechs-Monats-Zeitraum 2026 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten beziehungsweise der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die langfristigen Eigenkapitalinstrumente stellen andere Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Unternehmen dar, werden als FVPL erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden können. In wenigen Ausnahmefällen können die Beteiligungen über Börsennotierungen bewertet werden.

22 Angaben zu Leasingverhältnissen

Der HELLA Konzern als Leasingnehmer

Der HELLA Konzern ist regelmäßig als Leasingnehmer tätig.

HELLA hat Leasingverträge zu verschiedenen Vermögenswerten abgeschlossen und bilanziert dementsprechend Leasingverhältnisse für Gebäude, Fahrzeuge und Geschäftsausstattung. Leasingverträge sind üblicherweise auf einen bestimmten Zeitraum fixiert, welcher für Autos in der Regel vier Jahre und für Gebäude zwischen 5 und 15 Jahren beträgt, können aber Verlängerungsoptionen enthalten. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in einigen Leasingverhältnissen über Gebäude und Geschäftsausstattung gruppenübergreifend enthalten. Diese Laufzeiten werden zur Maximierung operativer Flexibilität genutzt. Die Mehrheit der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Gruppe und nicht den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und umfassen einen großen Umfang an verschiedenen Laufzeiten und Vertragsbedingungen. Der HELLA Konzern unterliegt keinen Verpflichtungen oder Einschränkungen aus Leasingvereinbarungen.

Nutzungsrechte an Vermögenswerten:

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2025	**130.649**	**1.267**	**15.964**	**147.879**
Zugänge	6.078	1.039	4.456	11.573
Abschreibungen	-20.699	-318	-3.926	-24.943
Konsolidierungskreisveränderungen	-2.384	-177	-76	-2.636
Abgänge	0	-49	49	0
Währungsumrechnung	-6.940	-51	-665	-7.656
Stand zum 30. Juni 2025	**106.704**	**1.711**	**15.802**	**124.217**

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2026	**101.120**	**4.274**	**15.144**	**120.538**
Zugänge	5.208	79	3.452	8.739
Abschreibungen	-14.245	-351	-3.968	-18.564
Abgänge	-699	-90	-231	-1.019
Währungsumrechnung	1.734	185	-5	1.914
Stand zum 30. Juni 2026	**93.118**	**4.097**	**14.393**	**111.608**

Die Nutzungsrechte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, daher entfallen zusätzliche Anhangangaben zur Neubewertung.

Leasingverbindlichkeiten:

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Bis zu 1 Jahr	40.012	40.410
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	74.766	81.075
Nach mehr als 5 Jahren	10.633	13.243
Summe	**125.410**	**134.727**

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge:

T€	**30. Juni 2026**	30. Juni 2025
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-2.977	-3.278
Variable Leasingzahlungen, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind	-296	-234
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-4.669	-5.053
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	-2.777	-2.373

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Bestandteil der Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung wurden Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden zu Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 21.685 T€ (Vorjahr: 21.334 T€) erfasst.

Das Portfolio an kurzfristigen Leasingverhältnissen, geringwertigen Vermögenswerten und variablen Leasingzahlungen entspricht dem des unterjährigen Portfolios, zusätzliche Leasingverpflichtungen bestehen nicht.

Es bestehen keine Leasingverträge mit Restwertgarantien oder noch nicht begonnene Leasingverträge, zu denen der Konzern verpflichtet ist.

Der HELLA Konzern als Leasinggeber

HELLA schließt Finanzierungsleasingverträge im Segment Lifecycle Solutions mit Werkstattkunden für sein Portfolio in den Bereichen Diagnosetestgeräte und Werkstattausrüstung ab. Die Laufzeit der Verträge beträgt regelmäßig vier und fünf Jahre. Alle Leasingvereinbarungen lauten auf Euro und beziehen sich ausschließlich auf Geschäfte innerhalb der EU.

Um das mit den Transaktionen einhergehende Risiko zu reduzieren, führt HELLA für jeden potenziellen Kunden eine Bonitätsprüfung durch und erhält ggf. Bankgarantien für die Dauer des Leasingverhältnisses. Es existieren keine variablen Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen. Die Finanzerträge aus Nettoinvestitionen in Leasing betragen für die Periode 1.292 T€ (Vorjahr: 1.680 T€).

Aufteilung der Mindestleasingzahlungen (undiskontiert):

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Bis zu 1 Jahr	18.989	19.647
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	14.639	16.026
Nach mehr als 2 Jahren und bis zu 3 Jahren	7.878	10.559
Nach mehr als 3 Jahren und bis zu 4 Jahren	2.613	3.159
Nach mehr als 4 Jahren und bis zu 5 Jahren	401	377
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Künftige Zinserträge aus Finanzierungsleasing	-3.014	-3.756
Summe	**41.506**	**46.012**

Aufteilung der Barwerte der Mindestleasingzahlungen:

T€	**30. Juni 2026**	31. Dezember 2025
Bis zu 1 Jahr	18.623	19.249
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	22.883	26.763
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Summe	**41.506**	**46.012**

Zum 30. Juni 2026 betrugen die Wertminderungen für uneinbringliche Forderungen zu Leasingverhältnissen 251 T€ (31. Dezember 2025: 287 T€).

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftshalbjahres ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 30. Juni 2026 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 21. Juli 2026

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Prof. Dr. Peter Laier
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Philippe Vienney
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Juan Manuel Mollá
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Erklärung

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2026

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 21. Juli 2026

Prof. Dr. Peter Laier
(Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

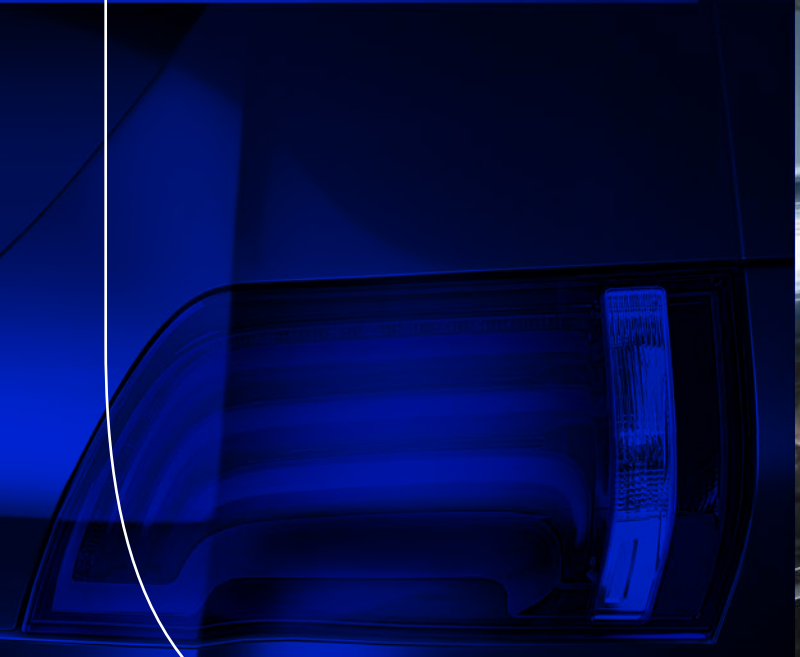
Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Philippe Vienney
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Juan Manuel Mollá
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
HELLA